

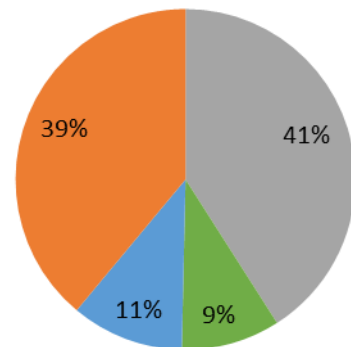
9. Marienborn



Bezirksfläche: **3,019 km²**
 Einwohner: **4.467**
 Ausländeranteil: **23,1 %**
 Arbeitslosenanteil: **8,8 %**

Nutzungsarten der Fläche in Marienborn

- Anteil Verkehrsfläche
- Anteil Grün- und Freizeitfläche
- Anteil gewerblich genutzte Fläche
- Anteil Wohn- und Mischbaufläche



Marienborn liegt am südwestlichen Stadtrand und ist seit der Eingemeindung 1969 Teil der Landeshauptstadt Mainz.

Der Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche ist in Marienborn unterdurchschnittlich. Nur 30,7 % der Stadtteilfläche werden als Siedlungsfläche ausgewiesen. Die Bevölkerungsdichte pro km² liegt mit 3.635 Einwohnern am Hauptwohnsitz weit unter dem Durchschnittswert für Mainz.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner
Marienborn-Süd	82,0 %	1.524
Marienborn-Nord	18,0 %	2.943

Bevölkerung

In Marienborn leben insgesamt 4.467 Einwohner mit Hauptwohnsitz (4.516 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 14,8 % etwas über dem Niveau der Stadt Mainz.

Auch der Anteil an Haushalten mit Kindern (19,3 %) liegt etwas über dem Durchschnitt der Stadt. Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (16,4 %) ist hingegen leicht unterdurchschnittlich.

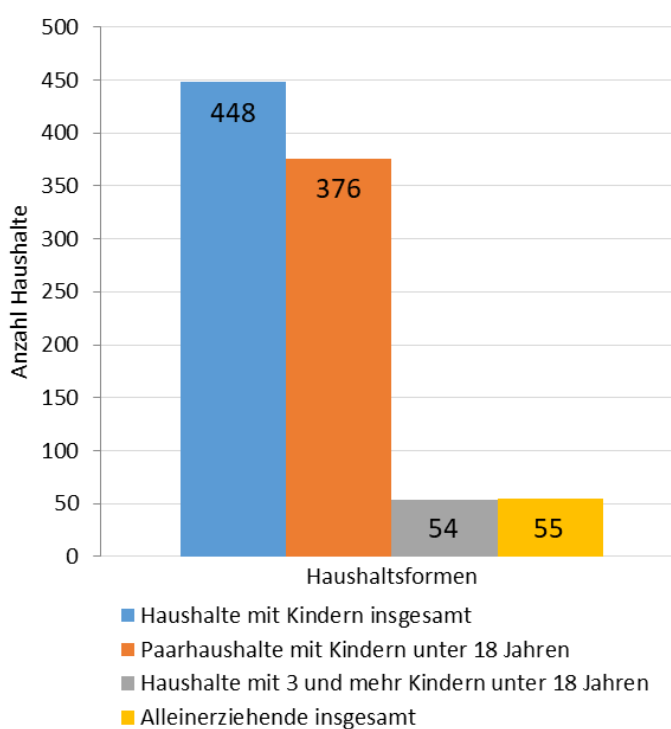
Des Weiteren liegt der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (40,6 %) sowie der Anteil der Ausländer (23,1 %) jeweils etwas über dem jeweiligen durchschnittlichen Wert der Gesamtstadt.

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Marienborn mit 63,3 % im Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 10,0 % überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 15,3 % und ist durchschnittlich.

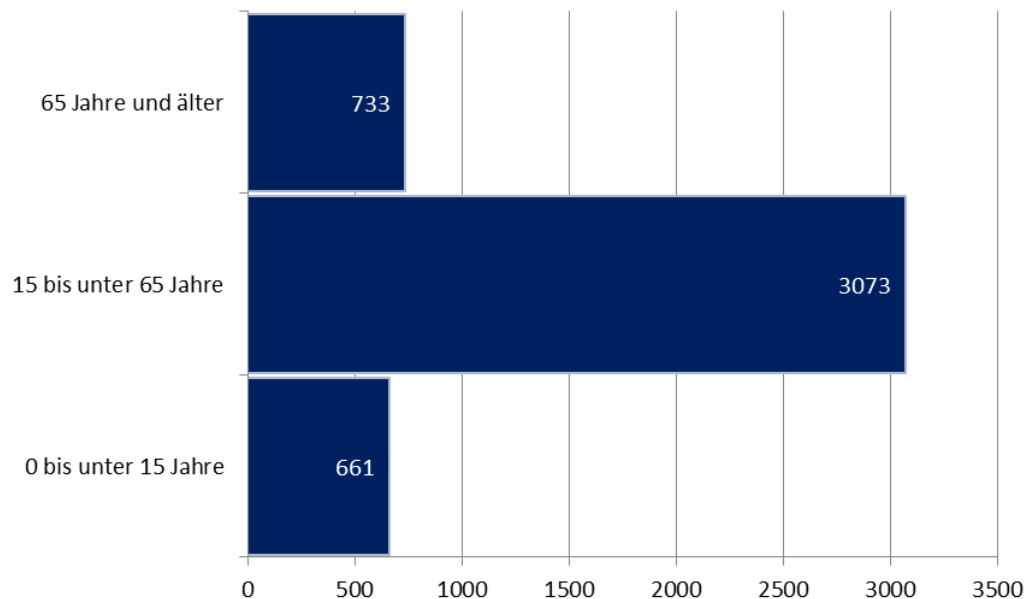
Haushaltsformen

In Marienborn gibt es insgesamt 2327 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 1171 Einpersonenhaushalten und 448 Haushalten mit Kindern zusammen. 260 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Marienborn mit 19,3 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Niedriger als der städtische Durchschnitt von 15,3 % ist jedoch der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (12,3 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 50,3 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 22,2 % geringfügig unter dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 4.467 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 3.073 (68,8 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 733 (16,4 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 661 (14,8 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Marienborn leicht mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 134,6 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren entspricht in etwa dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII²⁵ und der Hilfen für junge Volljährige von 47 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren entspricht ebenfalls in etwa dem städtischen Durchschnitt (40,4).

25 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

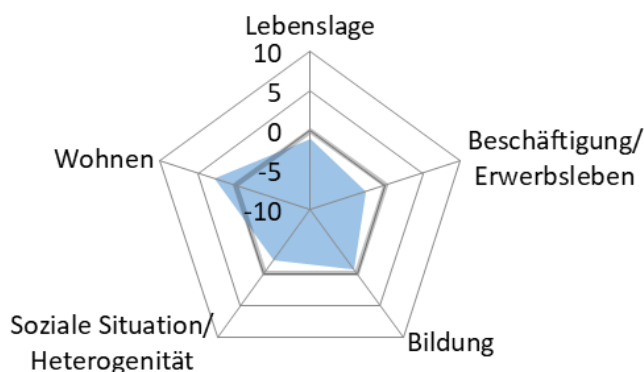
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche²⁶: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ²⁷ 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	2,6	3,5
Marienborn-Nord	-2,5	-2,2
Marienborn	-1,1	↑ -1,0

In Marienborn hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -1,1 auf -1,0 verbessert. Trotz dieser positiven Entwicklung liegen die Lebensbedingungen weiterhin unter dem Mainzer Durchschnitt. In einem Bezirk (Marienborn-Nord) sind weiterhin hohe soziale Belastungen erkennbar.




Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Marienborn zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung und Soziale Situation/Heterogenität teilweise deutlich unter dem Mainzer Durchschnitt liegt, während der Bereich Wohnen deutlich überdurchschnittliche Werte aufweist.

²⁶ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

²⁷ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	1,5	2,8
Marienborn-Nord	-4,3	-4,0
Marienborn	-3,0	 -2,6


Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	5,9	1,4
Marienborn-Nord	-0,6	-1,3
Marienborn	1,7	 -0,6

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

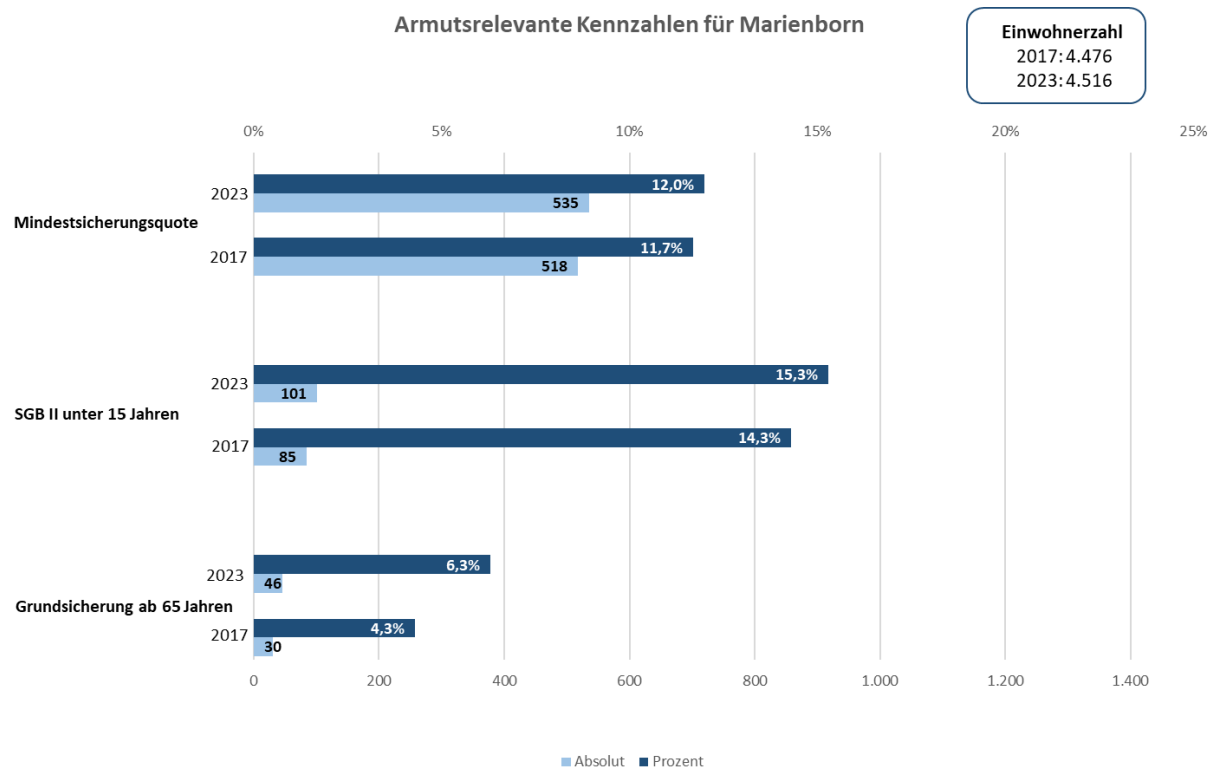
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	3,5	5,0
Marienborn-Nord	-3,6	-4,5
Marienborn	-1,6	 -2,2

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohnerinnen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	-0,9	4,0
Marienborn-Nord	-0,3	3,3
Marienborn	-0,6	 2,8

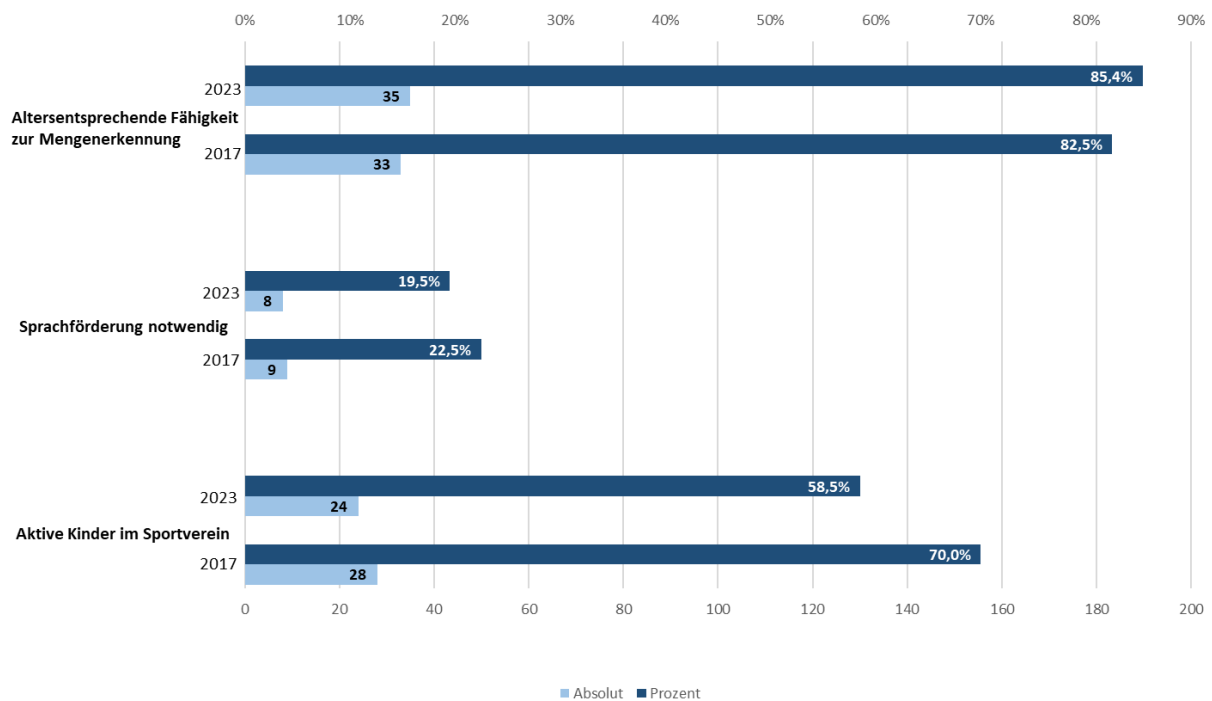
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Marienborn ist die Einwohnerzahl von 4476 (2017) auf 4516 leicht gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 11,7 % (518 Personen) auf 12 % (535 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug hat sich ebenfalls erhöht - von 14,3 % (85 Kinder) auf 15,3 % (101 Kinder). Gleichzeitig ist der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 4,3 % (30 Personen) auf 6,3 % (46 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass sowohl die Kinderarmut als auch die Altersarmut zugenommen haben.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Marienborn



Gegenüber der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 70 % auf 58,5 % prozentual deutlich gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf hat sich von 22,5 % (9 Kinder) auf 19,5 % (8 Kinder) verringert. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist hingegen gestiegen - von 82,5 % (33 Kinder) auf 85,4 % (35 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprech- partner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Reif	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122603 julia.reif@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Marienborn	Frau Bardoux		Tel. 123625 janine.bardoux@ stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertages- stätte	Städt. Kita Ruhestraße	Ruhestraße 2 55127 Mainz	Tel. 06131 361909 kita.marien- born@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Pfarrer-Berg- mann-Straße	Pfarrer-Bergmann-Straße 18 55127 Mainz	Tel. 06131 3331238 kita.pfarrer-bergmann- strasse@stadt.mainz.de
Grundschule	Brunnenschule	Gottfried-Schwalbach-Str. 35 55127 Mainz	Tel. 06131 362516 schule.marien- born@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Brunnenschule	Tel. 0173-3507672 henrik.angst- mann@stadt.mainz.de	
Offene Kin- der- und Ju- gendarbeit	Kinder- und Jugendtreff der ev. Kirchengemeinde	Mercatorstraße 18 55127 Mainz	Tel. 06131 363633 Katja.troeger@evkirche-ma- rienborn.de wilma.volk@evkirche-mari- enborn.de
Eltern-Kind- Treffe	Müttercafé	Am Sonnigen Hang 9A 55127 Mainz	www.evkirche-marien- born.de/centrum-der-begeg- nung

	Stadtteilcafé	Mercatorstraße 18 55127 Mainz	www.evkirche-marienborn.de/centrum-der-begegnung
GWA	Centrum der Begegnung	Am Sonnigen Hang 9A 55127 Mainz	Tel. 06131 8337811 beratung@gwa-marienborn.de
Seniorentreff	Treffpunkt Marienborn	Am Sonnigen Hang 8-12 55127 Mainz	Tel. 06131 364461 gerhardt@treffpunkt-marienborn.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Ulrichstraße 42 55128 Mainz	Tel. 06131 9325822 david.nork@pflegestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 9325821 christine.soehn@pflegestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 123242 Zakia.Amalah@stadt.mainz.de